



Extremismus, Populismus, Stammtischparolen und Verschwörungsmymen

**Umgang mit Herausforderungen
im demokratischen Gespräch**

Workshopreihe für
kommunalpolitisch Engagierte

Politischer Diskurs lebt von Kontroversen, dem Ringen um die besten Argumente und der Suche nach Kompromissen. Besonders auf kommunaler Ebene engagieren sich Menschen im Haupt- oder Ehrenamt für die Belange ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger und arbeiten intensiv daran, die Gesellschaft vor Ort zu gestalten und Lösungen zu finden.

Doch kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger sind zunehmend Anfeindungen, Beleidigungen und Bedrohungen ausgesetzt. Mehr als jede dritte Kommunalpolitikerin bzw. jeder Kommunalpolitiker hat bereits Hass und Hetze erfahren. Darüber hinaus sind politisch Engagierte immer häufiger extremistischen und populistischen Positionen sowie gezielter Desinformation ausgesetzt. Unfaire Rhetorik, emotionale Ausbrüche, Stammtischparolen, Fake News und Verschwörungsmythen erschweren die notwendige Auseinandersetzung über gesellschaftliche Herausforderungen.

Diese Krise des politischen Dialogs ist auch auf kommunaler Ebene angekommen. Diese Entwicklung kann Menschen, die sich engagieren möchten, abschrecken. Für den demokratischen Wettbewerb sind dies keine guten Ausgangsbedingungen. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen – und das insbesondere vor Ort. Um die eigene Meinung überzeugend zu vertreten und auch in schwierigen Situationen Haltung zu bewahren und zu zeigen, benötigen Menschen in der kommunalpolitischen Arbeit Unterstützung und Handlungsstrategien.

Ziel dieses Workshops ist es,

die kommunikativen Handlungskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken und ihre persönliche Resilienz gegenüber destruktiven Angriffen auszubauen. In interaktiven Übungen lernen die Teilnehmenden,

- **wie sie extremistische und populistische Angriffe erkennen,**
- **welche argumentativen Strategien ihnen zur Verfügung stehen und**
- **wie sie diesen Parolen entgegenwirken können.**

Der Workshop konzentriert sich ausschließlich auf das persönliche Gespräch und behandelt keine Aspekte der Online-Kommunikation.

Die Erfahrungen der Teilnehmenden werden als Grundlage genutzt, um gemeinsam Lösungen für den Umgang mit kritischen Gesprächssituationen zu entwickeln und konkrete Handlungsmöglichkeiten im direkten Austausch zu erarbeiten.

Der Workshop richtet sich an alle Menschen, die sich kommunalpolitisch engagieren. Dazu gehören sowohl kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Haupt- oder Ehrenamt als auch Vertreter zivilgesellschaftlicher Organisationen, die sich auf kommunaler Ebene engagieren.



Tag 1

9:30 Uhr

Block 1

Kennenlernen, Erfahrungen, Probleme
– Welche Begegnungen gibt es mit Bürgerinnen und Bürgern? Welche Parolen und Sprüche sind bekannt?

Block 2

Stammtischparolen: Worum geht es?
Was kann man tun? Rollenspiel und Simulation – Auswertung

Block 3

Gegenmaßnahmen: a) rhetorisch,
b) inhaltlich (Gruppenarbeit):
Präsentation im Plenum

13:00 Uhr

Mittagspause

14:00 Uhr

Block 4

Gesellschaftliche und politische Gründe für das Aufkommen der Parolen – Definition von Rechtsextremismus, Extremismus, Fundamentalismus und Populismus – Metapolitische Strategien

Block 5

Zweites Rollenspiel bzw. zweite Simulation – Überlegungen zum Umgang in kommunalen Alltagssituationen

18:00 Uhr

Ende

Tag 2

9:00 Uhr

Vortrag

Verschwörungsnarrative,
Desinformation und Extremismus

10:00 Uhr

Block 6

Die tief verwurzelten Gründe:
Vorurteile, kognitive Dissonanzen,
Informationsvermeidung (auch Fake News und Verschwörungphantasien), Syndrom der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit

Block 7

Demokratie: Warum und inwiefern ist die offene Gesellschaft und plurale Demokratie gefährdet?
Was kann vor Ort getan werden?

Block 8

Umgang mit „Einschüchterungen und Angriffen“. Reflexion – welche Ressourcen haben wir?

13:00 Uhr

Ende

Die Programminhalte werden an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Daher kann der Ablauf des Programms je nach Standort variieren.

Termine & Standorte in NRW

Mai

19. - 20. Mai Haus Neuland e. V. (Bielefeld)

21. - 22. Mai Nell-Breuning-Haus (Herzogenrath)

Juni

02. - 03. Juni VHS Oelde-Ennigerloh

04. - 05. Juni Volkshochschule
Mönchengladbach

11. - 12. Juni VHS Dortmund

12. - 13. Juni Volkshochschule Köln

16. - 17. Juni VHS Essen

25. - 26. Juni Werkstatt für Demokratie
und Toleranz (Hamm)

26. - 27. Juni VHS Recklinghausen

Juli

07. - 08. Juli Akademie Biggensee (Attendorn)

08. - 09. Juli Stadt Minden

14. - 15. Juli KulturForumSteinfurt

16. - 17. Juli vhs-Zweckverband Wesel-
Hamminkeln-Schermbeck

21. - 22. Juli vhs Kreis Euskirchen

24. - 25. Juli vhs Paderborn



Kooperationspartner und Adressen



Akademie Biggese
Ewiger Str. 7-9
57439 Attendorn



Haus Neuland e.V.
Senner Hellweg 493
33689 Bielefeld



KulturForumSteinfurt
An der Hohen Schule 14
48565 Steinfurt



Nell-Breuning-Haus
Wiesenstr. 17
52134 Herzogenrath



Stadt Minden
Rathaus Minden
Markt 1
32423 Minden



**Volkshochschule
Dortmund**
Kampstr.47
44137 Dortmund



Volkshochschule Essen
Burgplatz 1
45127 Essen



Volkshochschule Köln
VHS-Studienhaus am Neumarkt
Cäcilienstr. 35
50667 Köln



**Volkshochschule
Kreis Euskirchen**
Baumstraße 2
(Altes Rathaus)
53879 Euskirchen



**Volkshochschule
Mönchengladbach**
Lüpertzender Str. 85
41061 Mönchengladbach



**Volkshochschule
Oelde-Ennigerloh**
Herrenstraße 7
59302 Oelde



**Volkshochschule
Paderborn**
Am Stadelhof 8
33098 Paderborn



**Volkshochschule
Recklinghausen**
Herzogswall 17
45657 Recklinghausen



**Volkshochschul-
Zweckverband Wesel-
Hamminkeln-Schermbeck**
Ritterstraße 10-14
46483 Wesel



**Werkstatt für Demokratie
und Toleranz**
Volkshochschule Hamm
Heinrich-von-Kleist-Forum
Platz der Deutschen Einheit 1
59065 Hamm



ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:

<https://workshop-demokratische-kommunikation.de>

Bitte melden Sie sich spätestens bis zu den auf der Anmeldeseite genannten Fristen der jeweiligen Termine an. Anschließend bestätigen wir Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für alle Teilnehmenden wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **15,- Euro** erhoben. Der Teilnahmebeitrag deckt die Verpflegung während des Workshops ab. Die Zahlungsinformationen erhalten Sie in der **Anmeldebestätigung**.

Sobald Sie den Teilnahmebeitrag überwiesen haben, erhalten Sie eine endgültige Anmeldebestätigung.

Sollte der Teilnahmebetrag nicht bis zur gesetzten Frist eingegangen sein, wird der Platz an eine andere Person vergeben! Der Teilnahmebeitrag wird bei Absagen, die nach dem Anmeldeschluss eingehen, nicht zurückerstattet.

VERANSTALTER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen
im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4
40219 Düsseldorf
www.politische-bildung.nrw.de

Für Inhaltliches:

Sven Wagener
sven.wagener@politische-bildung.nrw.de

Für Organisatorisches:

Nadine de Haan
Nadine.dehaan@politische-bildung.nrw.de
0211 896 4851

KOOPERATIONSPARTNER

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
Friedrichstraße 62-80
40217 Düsseldorf
www.im.nrw.de

TRAINER

Jürgen Albrecht (Dortmund, Essen, Paderborn)
Klaus-Peter Hufer (Hamm, Wesel)
Jürgen Schlicher (Attendorn, Euskirchen)
Andreas Steinert (Bielefeld, Oelde-Ennigerloh, Steinfurt)
Hartmut Unger (Herzogenrath, Mönchengladbach)
Marion Wisinger (Köln, Recklinghausen, Minden)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landeszentrale für politische Bildung

Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Völklinger Str. 4

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 896 - 4844

Telefax 0211 896 - 4262

info@politische-bildung.nrw.de

www.lpb.nrw

Instagram/Facebook/YouTube/Mastodon: @lpbnrw

TikTok: @realtalk.nrw

©03/2025

GESTALTUNG

Werbeagentur von morgen GmbH

Aduchtstraße 7, 50668 Köln

www.werbeagentur-von-morgen.de